

**Vorlagennummer:** 0300/2024 BV  
**Vorlagenart:** Beschlussvorlage  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich

## Bürgerhaushalt Stuttgart - Verfahren zur Bürgerbeteiligung an der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2026/2027

**Datum:** 30.10.2024  
**Federführung:** Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen  
**Beteiligte:**  
**GZ:** WFB 9011-00.00

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss inkl. Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	Einbringung	öffentlich	06.11.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2024

### Beschlussantrag:

Dem vorgeschlagenen Verfahren zur Beteiligung der Bürgerschaft bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2026/2027 wird zugestimmt.

### Begründung:

#### Vorbemerkung

Im Frühjahr 2023 wurde zum siebten Mal der Stuttgarter Bürgerhaushalt durchgeführt. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter waren zwischen Januar und März aufgerufen, Vorschläge zum Stadthaushalt abzugeben und zu bewerten. 17.965 Stuttgarterinnen und Stuttgarter gaben 2.389 Vorschläge zu vielen Aufgabenbereichen der Landeshauptstadt ab, von denen nach erfolgter Zusammenfassung gleichartiger Beiträge noch 1.693 Vorschläge zur Abstimmung auf der Plattform blieben. Bewertet wurden diese mit 1.115.999 Stimmen. Damit war die Beteiligung am Bürgerhaushalt weiterhin beachtenswert, auch wenn die Anzahl der Teilnehmenden etwas niedriger ausfiel als in 2023. Die online Teilnehmenden waren hingegen beim Bewerten auf der Internetplattform [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de) besonders aktiv. Im Vergleich zu früheren Bürgerhaushaltsverfahren hatte sich die durchschnittlich je Vorschlag abgegebene Anzahl der Bewertungen sichtlich gesteigert. Das Ergebnis der Beteiligungsphase wurde in GRDRs 716/2023 ausführlich dargestellt.

Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 fanden einige der Bürgerwünsche Eingang in die Haushaltsplanberatungen. Insgesamt 90 Vorschläge des Bürgerhaushalts wurden von den Gemeinderatsfraktionen mit ihren Haushaltsanträgen aufgegriffen. Von diesen 90 Vorschlägen sollen in den kommenden Jahren nun 74 Vorschläge ganz oder teilweise umgesetzt bzw. geprüft und später noch endgültig entschieden werden. Ausführlichere Auswertungen und Informationen können dem Ergebnisbericht zum Bürgerhaushalt Stuttgart 2024/2025 in Anlage 1 entnommen werden. Über die Entscheidungen des Gemeinderates wurden die Stuttgarterinnen und Stuttgarter auf der Online-Plattform informiert.

Aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen Bürgerhaushalte und einer Befragung der Teilnehmenden auf der Online-Plattform zum Bürgerhaushalt 2023 wird nun das nachfolgend dargestellte Konzept und der Zeitplan für das Bürgerhaushaltsverfahren 2026/2027 vorgeschlagen. Eine Auswertung der Teilnehmerbefragung ist der Vorlage als Anlage 2 beigefügt.

### Bürgerhaushaltsverfahren 2026/2027

Im Wesentlichen soll für den Bürgerhaushalt 2026/2027 das bewährte Verfahren des letzten Bürgerhaushaltes beibehalten werden. Änderungen in den Arbeitsschritten sind in Abhängigkeit zum Haushaltsaufstellungsverfahren möglich.

Beginn der Multiplikatoren- und Öffentlichkeitsarbeit	Ab Herbst 2024
Öffnung der Online-Plattform mit getrennter Vorschlags- und Bewertungsphase sowie Unterbrechung zur Vorschlagsbearbeitung	Vorschläge: 10. - 23.01.2025 Bewertungen: 06. - 26.02.2025
Erstellen der Rankingliste	März 2025
Stellungnahmen der Fachverwaltungen zu den am besten bewerteten Vorschlägen	März bis Mitte April 2025
Stellungnahmen der Bezirksbeiräte zu den 10 am besten bewerteten Vorschlägen des Stadtbezirks	März bis Mitte April 2025
Einbringung der Bürgerhaushaltsvorschläge inkl. Stellungnahmen der Fachverwaltung und der Stadtbezirke durch eine Gemeinderatsvorlage	Anfang Juli 2025
Öffentliche Aussprache des Gemeinderats zu den Bürgerhaushaltsvorschlägen	Oktober 2025
Aufgreifen der Bürgerhaushaltsvorschläge durch Haushaltsanträge der Gemeinderatsfraktionen	Oktober 2025
Beratung der Bürgerhaushaltsvorschläge innerhalb der Haushaltsplanberatungen	November bis Dezember 2025
Rückmeldung über Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen sowie Veröffentlichung Ergebnisbericht	Ab Februar 2026

### Information und Motivation (Öffentlichkeitsarbeit)

Um möglichst viele Stuttgarterinnen und Stuttgarter über den Bürgerhaushalt zu informieren und für die Teilnahme zu motivieren, ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Im öffentlichen Raum soll das Beteiligungsverfahren wie schon in den Vorjahren gesamtstädtisch über Citylights, Litfaßsäulen, Banner usw. beworben werden. Ein besonderer Fokus gilt für den kommenden Bürgerhaushalt der Kommunikation über digitale Kanäle, insbesondere über Social Media-Plattformen. Das Online-Beteiligungsverfahren soll vorwiegend online beworben werden. Kostenintensive Printwerbung wird reduziert, auf die umfangreiche Broschüre wird zugunsten der digitalen Ausspielung und aus Personalkapazitätsgründen vollständig verzichtet. Um neuen kreativen Input zu erhalten, wird eine Agentur beauftragt. Geplant ist, die bisherigen Illustrationen zu ersetzen und im grafischen Bereich auf eine starke Typografie und Motion Design zu setzen. Gerade junge Leute sollen so gezielt angesprochen werden.

Begleitet wird die Werbekampagne mit klassischer Pressearbeit und Berichterstattung beispielsweise über das Amtsblatt, verschiedene Newsletter und stuttgart.de. Umfangreiche Informationen zum Stuttgarter Bürgerhaushalt werden regelmäßig online auf der Bürgerhaushaltsplattform [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de) bereitgestellt. Aber auch dezentral in zahlreichen städtischen Einrichtungen, insbesondere in den Bezirksämtern, Stadtteilbibliotheken, Schulen und Jugendhäusern werden Infolyer und Plakate zum Stuttgarter Bürgerhaushalt ausgelegt und gehängt. Auf Informationsveranstaltungen in den Stadtbezirken wird verzichtet, da in den vergangenen Jahren nur sehr wenige Stuttgarterinnen und Stuttgarter an solchen Veranstaltungen teilgenommen hatten.

Mit dem Ziel einer möglichst breite Beteiligung der Stuttgarter Einwohnerschaft über alle Stadtbezirke und Bevölkerungsgruppen hinweg, wird sich auch der unabhängige „Arbeitskreis Stuttgarter Bürgerhaushalt“ erneut engagieren und die aufsuchende Multiplikatorenarbeit koordinieren. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Arbeitskreises werden auf verschiedene Zielgruppen und Einrichtungen wie bspw. Schulen, Jugendhäuser, Vereine, Seniorenheime zugehen, um dort über den Bürgerhaushalt zu informieren und die Bürgerinnen und Bürger sowie Gruppen zur Teilnahme zu motivieren.

### Beteiligungsmöglichkeiten

Die aktive Phase der Bürgerbeteiligung startet bereits Anfang Januar. Vorgesehen ist eine zweiwöchige Vorschlagsphase, in der die Stuttgarterinnen und Stuttgarter ihre Anregungen für den städtischen Haushalt einbringen können. Anschließend wird die Online-Plattform des Stuttgarter Bürgerhaushalts [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de) für rund zwei Wochen geschlossen. In dieser Zeit fasst ein unabhängiges externes Moderationsteam gleiche und sehr ähnliche Vorschläge zusammen. Außerdem werden offenkundig unzulässige Vorschläge aus dem Verfahren genommen, wenn sie beispielsweise rechtswidrig oder für den städtischen Haushalt nicht relevant sind bzw. nicht in der Zuständigkeit der Stadt Stuttgart liegen. Schließlich folgt eine dreiwöchige Phase, in der die Teilnehmenden alle verbliebenen Vorschläge bewerten können.

Der Bürgerhaushalt 2025 wird erneut als reines Online-Beteiligungsverfahren durchgeführt, wie schon in den Jahren 2021 und 2023. Die Online-Teilnahme führt zu einer viel umfangreicheren Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit dem Bürgerhaushalt und den vielen eingereichten Vorschlägen als die Teilnahme über Unterschriftenlisten. Das hat sich beim Bürgerhaushalt 2023 erneut gezeigt. Teilnehmende ohne Interneterfahrung werden sich jedoch weiterhin über Papierformulare am Bürgerhaushalt beteiligen können. Vorschläge zum Bürgerhaushalt können daneben telefonisch eingereicht werden.

### Stellungnahmen der Fachverwaltung und der Bezirksbeiräte

Nach Abschluss der Online-Beteiligung wird zeitnah eine Rankingliste mit allen Vorschlägen erstellt. Hierbei fließen nur die positiven Bewertungsstimmen ein. Die am besten bewerteten 100 Bürgervorschläge (TOP 100) werden an die Fachverwaltungen zur Stellungnahme aus fachlicher Sicht (u.a. Prüfung der Umsetzbarkeit, Ermittlung der Kosten) geleitet. Um insbesondere kleinere Stadtbezirke beim Bürgerhaushalt nicht zu benachteiligen, werden die zwei am höchsten bewerteten Vorschläge jedes Stadtbezirkes in die TOP 100-Liste inkludiert. Darüber hinaus können die Bezirksbeiräte zu den für ihren Stadtbezirk

eingegangenen 10 am besten bewerteten Vorschlägen Stellung nehmen. Die mit den Stellungnahmen der Fachverwaltungen und der Bezirksbeiräte ergänzten Vorschläge werden in einer Gemeinderatsvorlage zusammengefasst und vor der Sommerpause dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt.

### Beratung der Vorschläge

Die Einbringung der Vorlage Anfang Juli soll den Fraktionen ermöglichen, sich mit den Ideen und Anliegen der Bürgerbeteiligung rechtzeitig zu befassen, sodass Anregungen im Rahmen der Haushaltsanträge aufgegriffen werden können. Um für die Teilnehmenden sichtbar zu machen, dass ihre Vorschläge in Haushaltsanträgen Berücksichtigung gefunden haben, sollte dies in den Anträgen kenntlich gemacht werden. Zudem ist wie beim letzten Bürgerhaushaltsverfahren eine Aussprache der Gemeinderatsfraktionen zu den Vorschlägen des Bürgerhaushalts in öffentlicher Gemeinderatssitzung vorgesehen. Die Beschlussfassung über aufgegriffene Bürgerhaushaltsvorschläge erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.

Voraussichtlich im Februar 2026 wird im Amtsblatt und auf der Online-Plattform intensiv über die Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen zu den Bürgerhaushaltsvorschlägen informiert.

### **Klimarelevanz:**

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

### **Finanzielle Auswirkung:**

Die Kosten für das Bürgerhaushaltsverfahren 2025 belaufen sich voraussichtlich auf 130.000-160.000 EUR. Hiervon entfallen rd. 50.000 EUR auf die Bereitstellung und Weiterentwicklung der Online-Plattform inklusive externer Moderation. Diese Aufwendungen werden aus dem IuK-Maßnahmenplan im Teilergebnishaushalt 170 Amt für Digitalisierung, Organisation und IT finanziert.

Für Öffentlichkeitsarbeit und weitere Aufwendungen stehen 110.000 EUR im Teilergebnishaushalt 200 Stadtkämmerei im Amtsbereich 201112 - Finanz- und Beteiligungsverwaltung bei Kontengruppe 42510 - Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie folgt bereit:

Haushaltsjahr 2024: 30.000 EUR

Haushaltsjahr 2025: 80.000 EUR

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

### **Vorliegende Anträge/Unterrichtungsverlangen/Anfragen:**

### **Erledigte Anträge/Unterrichtungsverlangen/Anfragen:**

Thomas Fuhrmann  
Bürgermeister

**Anlage/n**

1 - Anlage 1: Ergebnisbericht Bürgerhaushalt 2023 (öffentlich)

2 - Anlage 2: Auswertung Teilnehmerbefragung BHH 2023 (öffentlich)